

# INTERNATIONAL APPEAL

## Stop 5G on Earth and in Space



Sign the Appeal: [www.5gSpaceAppeal.org](http://www.5gSpaceAppeal.org)

3. Juni 2020

### Die Erde wird in einen Hochgeschwindigkeitscomputer verwandelt.

**Am 26. Mai hat SpaceX** bei der Federal Communications Commission einen Antrag für 30.000 Satelliten der „nächsten Generation“ („Gen2“) eingereicht. Sie werden in einer Höhe zwischen 328 km (203 Meilen) und 614 km (380 Meilen) kreisen, die Frequenzen von 10,7 GHz bis 86 GHz nutzen und fokussierte Strahlen aussenden, die die Erde in einem Mosaik aus sich überlappenden Zellen bedecken, wobei jede Zelle einen Durchmesser von etwa 8 km hat.

Aus den von SpaceX bei der FCC eingereichten Datenbanken geht hervor, dass jedem Satelliten 40.700 1-MHz-Kanäle zur Verfügung stehen und dass für jeden Benutzer mindestens 7,8125 MHz Spektrum erforderlich sind, wenn ich sie richtig interpretiere. Das bedeutet, dass die Gen2 Starlink-Satelliten in der Lage sein könnten, bis zu 150 Millionen Internet-Nutzer gleichzeitig zu bedienen.

Das ist keine gute Sache.

In meinem letzten Newsletter hatte ich darum gebeten, von Menschen zu hören, die seit dem 22. April Herzklopfen haben. Mit dem Start von 60 weiteren Satelliten am 22. April hat SpaceX die Zahl seiner Satelliten der „ersten Generation“ („Gen1“) auf 420 erhöht, was der Zahl entspricht, die es zuvor für eine „geringfügige“ Abdeckung der mittleren Breiten bis etwa 56 Grad nördlicher und südlicher Breite benötigt hatte. Die Antworten auf meine Anfrage kamen von weit her, und ich finde sie äußerst beunruhigend. Hier sind einige von ihnen:

**„Ich hatte eines Abends oben einen schrecklichen Anfall von Herzklopfen“**, schrieb Julie aus Bulgarien. „Ich führe ein Tagebuch und hatte es aufgezeichnet, da ich mich fühlte, als würde ich ohnmächtig oder noch schlimmer werden! Das Datum? Der 23. April.“

**„Ich habe in meinem Kalender auf den 22. April zurückgeschaut“**, schrieb Crystal aus Kalifornien. „Ja, in der Tat, ich war an diesem Tag ein MESS mit Herzklopfen. Außerdem war mir extrem schwindelig, ich war müde, verwirrt, gereizt und aufgebläht. Ich war so durcheinander.“

**„Ich habe nicht nur seit drei Wochen Herzklopfen“**, schrieb Elena aus Frankreich am 20. Mai, „ich habe auch noch Atembeschwerden. Ich bin erst 33 Jahre alt und ansonsten bei

bester Gesundheit, treibe viel Sport und esse gut. Es gab ein paar Nächte, in denen ich dachte, ich würde einen Herzinfarkt bekommen, ich ersticke, konnte nicht atmen und mein Herz schlug so hart und schnell, dass man es aus einem anderen Raum hören konnte.“

**„Am 22. April erwachte ich mit Doppelbildern“**, schrieb John aus Alabama. „Ich ging in die Notaufnahme, es wurde ein CT-Scan gemacht und ich wurde an einen Neurologen überwiesen. Er sagte, dass ich einen Schlaganfall hatte.“

**„Ich liebe Erdung - einfach barfuß auf der Erde laufen“**, schrieb Suzy aus England. „Ich habe in den letzten Tagen bemerkt, dass ich, wenn ich mit meinen Füße die Erde berühre, das Gefühl habe, als würde es eine gezackte Vibration ergeben, statt der Ruhe, die ich normalerweise empfinde.“

**„Seit etwa einem Monat bekomme ich das schwerste und intensivste Herzklopfen, das ich je erlebt habe“**, schrieb Ivan aus British Columbia, Kanada, am 20. Mai. „Auch in diesem letzten Monat hat sich meine Fähigkeit, gut zu schlafen, ohne ersichtlichen Grund erheblich verschlechtert.“

**„Ich hatte Herzklopfen“**, schrieb Rebecca aus dem Bundesstaat Washington am 21. Mai, „und meine neunjährige Tochter klagte über Herzklopfen in ihrem Kopf und sogar in ihren Beinen. Dies fing vor einigen Wochen an“, schrieb Rebecca aus dem Staat Washington.

**„Ich lebe in Südschweden, auf dem Land und bin 25 Jahre alt“**, schrieb Nanna. „Ich habe Herzklopfen, neben anderen Symptomen wie Schmerzen, Wehwehchen, Juckreiz und viel Müdigkeit gehabt. Das ist für mich nicht normal. Wir haben weder einen Turm in der Nähe noch einen Router.“

**„Meine Frau und ich leiden seit einigen Wochen unter chronischer Müdigkeit, und sie scheint nie zu verschwinden“**, schrieb John aus New Mexico am 20. Mai. „Zum ersten Mal in meinem Leben kann ich vielleicht drei Tassen Kaffee trinken und mich innerhalb von nur zwei Stunden wieder schlafen legen“, schrieb John aus New Mexico.

**„Seit einem Monat habe ich Nächte, in denen ich mit klopfendem Herzen aufwache“**, schrieb Gerilee aus Kalifornien am 21. Mai. „Ich musste tiefe Atemtechniken anwenden, um mein nächtliches Nervensystem zu beruhigen.“

**„Am 23. April begann ein intensives Herzklopfen“**, schrieb Jennifer aus Kalifornien, „wobei diese Episoden stundenlang andauerten und sich anfühlten, als würde mein Herz aus meiner Brust herauskommen. So etwas habe ich noch nie zuvor in meinem Leben erlebt“, schrieb Jennifer aus Kalifornien.

**„Mein Gesundheitszustand hat sich im letzten Monat dramatisch verschlechtert“**, schrieb Rachel aus Nord-Michigan am 21. Mai. „Etwa Mitte April begann es mit extremer Müdigkeit, Muskelschmerzen und Engegefühl in meiner Brust. Wenn ich es nicht besser wüsste, hätte ich gedacht, ich hätte das Virus, die Sache ist die, dass ich kein Fieber habe und die Symptome kamen und gingen. Ich bin Anfang 40“.

**„Auch ich hatte im letzten Monat Herzklopfen“**, schrieb Dignan aus British Columbia am 21. Mai. „Es ist manchmal so schlimm geworden, dass ich nicht mehr einschlafen konnte.“

**„Ich bin einer der vielen, die nach dem letzten SpaceX-Start unter schädlichen Auswirkungen leiden“**, schrieb Leanna aus Indiana. „Brustschmerzen, Herzklopfen, Hypoxie

und übermäßiger Durst. Wir bauten ein gesundes, EMF-armes Haus inmitten eines 6 Hektar großen Waldes. Die Satelliten wirken sich auch auf meinen Mann, meine ältere Katze und meine Hühner aus.“

**„Meine Schwester und ich hatten beide einen plötzlichen anormalen Anstieg des Herzklopfens“**, schrieb Billie aus Florida. „Wir haben beide gerade zugegeben, dass wir fast täglich buchstäblich gehustet haben, um unser Herz wieder in Schwung zu bringen. Ich bin in den 50ern und sehr gesund.“

**„Im letzten Monat hatte ich Herzklopfen“**, schrieb Mustafa aus Michigan am 21. Mai. „Ich bin ein sehr gesunder 32-Jähriger, der einen ganzheitlichen Lebensstil führt.“

**„In den letzten Wochen habe ich Herzklopfen gehabt“**, schrieb Eva aus Luxemburg am 20. Mai. „Ich bin auch schneller außer Atem als früher und habe angefangen zuzunehmen, ohne dabei meine Ernährung umzustellen. Ich bin 46 Jahre alt“, schrieb Eva aus Luxemburg am 20. Mai.

**„Seit dem 22. April bekomme ich zu 100% Herzklopfen“**, schrieb Luke aus London. „Es scheint sich beruhigt zu haben, aber ich habe so etwas noch nie erlebt. Ich bin ein Trainer und Therapeut, der mit seinem Körper in Kontakt steht“.

**„Ich habe seit dem 22. April Herzklopfen“**, schrieb Ellen aus Leiden, Niederlande. „Sie waren schon hin und wieder vorhanden, aber sie haben jetzt an Intensität zugenommen.“

**„In den letzten Wochen bin ich in der Nacht manchmal mit Herzklopfen aufgewacht“**, schrieb Deborah aus Indiana am 20. Mai. „Nicht schwerwiegend, aber seltsam. Und ein Freund von mir erwähnte dasselbe.“

**„Ich war am 28. April und am 16. Mai in der Notaufnahme und musste wegen eines schwer aus dem Rhythmus geratenen Herzens zweimal kardiokonvertiert werden“**, schrieb Michael aus dem Bundesstaat Washington. „Sie gaben mir nach dem ersten Mal Medikamente, die beim zweiten Anfall nichts bewirkten. Außerdem hatte ich ein Blutgerinnsel in meinem Bein, das so schwer war, dass sie die Vene entfernen mussten, die so beschädigt ist. All das kam aus dem Nichts.“

**„In den letzten Wochen lebe und schlafe ich barfuß im Garten, und ich habe ständig Hausarrest“**, schrieb Evelina aus Kalifornien, „und doch, wenn ich abends zu Bett gehe, ist da diese Ladung und Unruhe in meinem Körper, ich fühle mich, als würde ich explodieren.“

**„Wir leben in Frankreich, und wir haben Atemnot und Herzklopfen ohne Grund, manchmal auch meine Kinder“**, schrieb Veronika. „Wir leben in der Natur, sozusagen völlig verloren im Nirgendwo, kein Mast in der Nähe, kein Handy oder WiFi oder andere drahtlose Geräte. Ich dachte schon, ich hätte das COVID-19, es war beängstigend, denn ich hatte wirklich Schwierigkeiten beim Atmen und ständiges Herzklopfen. Die größte Überraschung für mich war und das teilte ich allen mit, dass ich mich nicht krank fühlte, so wie bei jeder anderen Viruserkrankung, die ich je hatte. Ich fühlte mich IRRADIERT! Das war die einzige Möglichkeit, meiner Familie und meinen Freunden zu erklären, was mit mir geschah.“

**„Ich erlebe zum ersten Mal in meinem Leben Herzrhythmusstörungen“**, schrieb Humphrey aus England. „Auch meine Atmung ist beeinträchtigt. Ich scheine meinen Atem nicht mehr so lange anhalten zu können.“

**„Auch ich habe seit dem Start Herzrhythmusstörungen und Schmerzen im Brustbein“**, schrieb Jacquie aus British Columbia.

**„Ich habe seit dem Start der Satelliten Herzklopfen“**, schrieb Jennifer aus England, „ich habe auch brennende Augen, leichte Kopfschmerzen am Scheitel und Gedächtnisprobleme“.

**„Ich hatte in den letzten 6 Wochen Herzklopfen, Herzrasen und unregelmäßige Herzrhythmen, aus heiterem Himmel“**, schrieb Megan aus Colorado am 27. Mai.

**„Vor etwa einem Monat wachte ich um 1.30 Uhr morgens auf und mein Herz war bis 3 Uhr morgens in Höchstgeschwindigkeit“**, schrieb Appley aus Irland am 22. Mai. „Meine Partnerin war sehr besorgt, mein ganzer Körper zitterte während der ganzen Zeit, in der mein Herz raste.“

**„Ich habe gerade Ihr Rundschreiben von gestern gelesen und festgestellt, dass die Satelliten zur gleichen Zeit wie meine Symptome hochgingen“**, schrieb Ali aus Florida. „Ich stürzte ab und konnte fast drei Tage lang nicht länger als 5-6 Stunden am Stück wach bleiben.“

**„Seit Ende April haben mehrere Menschen, die ich kenne, die normalerweise keine Kopfschmerzen und Migräne bekommen, damit begonnen, diese zu erleben“**, schrieb Danica aus dem Bundesstaat Washington. „Insbesondere meine Nichte, die erst 4 Jahre alt ist, bekam zwei Migräneanfälle, während sie draußen spielte, und sie musste wegen Erbrechens ins Krankenhaus eingeliefert werden“.

**„Auch ich hatte damals ohne erkennbaren Grund Herzprobleme“**, schrieb Veronika aus Österreich. „Ich bin jetzt seit Wochen ohne Grund sehr müde und das nächtliche Schlafen ist zu einer Anstrengung geworden“.

**„Meine Frau und ich haben beide in der Tat bemerkt, dass wir seit kurzem starkes Herzklopfen haben“**, schrieb Stijn aus Belgien. „Und ich selbst erlebe sehr wenig Stiche am ganzen Körper.“

Das volle Ausmaß, in dem die 420 Satelliten getestet werden, ist mir nicht bekannt. Sie kommunizieren mit zehn Bodenstationen in den Vereinigten Staaten. Sie werden von der U.S. Air Force für den Einsatz in Militärflugzeugen getestet. SpaceX beabsichtigt, weiterhin alle paar Wochen 60 Satelliten auf einmal zu starten. Der nächste Start ist für heute Abend, den 3. Juni, um 21.25 Uhr östlicher Sommerzeit geplant. SpaceX plant den Beginn so genannter Beta-Tests mit vielleicht 10.000 Privatkunden in etwa drei Monaten, wenn es etwa 840 Satelliten im Orbit hat. Betatests allein könnten verheerende Folgen haben. Falls und wenn Starlink Millionen von zahlenden Kunden unter Vertrag nimmt, ist es möglich, dass nichts überleben wird - keine Menschen, keine Tiere und keine Insekten. Es ist wahrscheinlich, dass COVID-19 dafür verantwortlich gemacht wird, wenn diese Welt nicht rechtzeitig aufwacht.

## **Die Digitalisierung der Ionosphäre**

Der Schaden durch Satelliten ist nicht in erster Linie auf die Strahlungspegel an der Erdoberfläche zurückzuführen. Die Satelliten befinden sich in niedrigen Umlaufbahnen, aber sie befinden sich immer noch Hunderte von Meilen über uns, und die Strahlungspegel, denen sie uns hier am Boden aussetzen, betragen höchstens etwa  $0,00001 \mu\text{W}/\text{cm}^2$ . Das ist

etwa ein Millionstel der Werte, denen wir von Mobiltelefonen, Computern und Mobilfunkmasten ausgesetzt sind.

Die Bedrohung für das Leben kommt stattdessen aus der Tatsache, dass sich all diese Satelliten in der Ionosphäre befinden. Die Ionosphäre ist eine Hochspannungsquelle, die den globalen Stromkreislauf steuert, der wiederum die Energie für das Leben liefert. Eine kurze Diskussion über die Wissenschaft findet sich in meinem 2018 erschienenen Artikel „**Planetarischer Notstand**“. Diejenigen, die mehr Einzelheiten wünschen, können Kapitel 9 meines Buches „Der unsichtbare Regenbogen“ konsultieren: Eine Geschichte der Elektrizität und des Lebens, sowie die Bibliographie, die diesem Kapitel beiliegt. Dieses Kapitel trägt den Titel „Die elektrische Hülle der Erde“.

In aller Kürze: Alle Tiere und Pflanzen sind vom Kopf bis zu den Füßen oder von den Blättern bis zu den Wurzeln positiv bis negativ polarisiert. Ein elektrischer Strom von Pikowatt pro Quadratmeter Amplitude fließt bei schönem Wetter vom positiv geladenen Himmel zur negativ geladenen Erde, durchläuft die Erde unter unseren Füßen und kehrt bei Gewittern über Blitze in den Himmel zurück. Jedes Lebewesen ist Teil dieses Kreislaufs. Der Strom tritt vom Himmel in unsere Köpfe ein, zirkuliert durch unsere Meridiane und gelangt durch unsere Fußsohlen in die Erde. Dieser Strom liefert die Energie für Wachstum, Heilung und das Leben selbst. Wir leben nicht vom Brot allein, sondern von der Energie, die uns von der Biosphäre zur Verfügung gestellt wird. Die orientalische Medizin nennt sie Qi oder Ki, die ayurvedische Medizin nennt sie Prana, und die Atmosphärenphysiker nennen sie Elektrizität. Sie liefert uns Lebensenergie und Informationen, die unseren Körper organisieren. Wenn Sie diesen Kreislauf mit Milliarden von digitalen Pulsen verunreinigen, werden Sie alles Leben zerstören.

Es ist eine Sache, den ganzen Tag vor einem Computer zu sitzen oder einen in der Hand zu halten. Es ist aber eine ganz andere Sache, in einem Computer zu leben.

Das muss verhindert werden. Es gibt im Augenblick keine wichtigere Aufgabe auf der Erde - nicht den Klimawandel, nicht die Abholzung, nicht der Plastik im Ozean und nicht das Aufhalten von 5G auf dem Boden. Nichts davon wird eine Rolle spielen, wenn SpaceX weiterhin die Erlaubnis erhält, mit Starlink fortzufahren.

Ich danke Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung der Handy-Taskforce und die von uns finanzierten Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Recht, Interessenvertretung und Vernetzung.

Arthur Firstenberg - Postfach 6216 - Santa Fe, NM 87502, USA

Telefon: +1 505-471-0129 - [info@cellphonetaskforce.org](mailto:info@cellphonetaskforce.org) - <https://www.5gSpaceAppeal.org>